

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 158. Samstag den 7. Juli 1860.

Die zur Erbauung eines Gebäudes für die höhern Justizbehörden aufgenommenen Arbeiten und Materialienlieferungen, bestehend in:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu	425 fl. 36 kr.
2) Aufzügen von 45 Cub.-Ruthen Bruchsteinen .	60 " "
3) Aufsetzen von 21 Tausend Backsteinen .	4 " "
4) Aufschöpfen von 12 Cub.-Ruthen Sand .	15 " "
5) Grundabfuhr	291 " 12 "
6) Beifuhr von 6 Cub.-Ruthen Rheinsand .	252 " "
7) Lieferung von 20 Tausend Stück Backsteinen .	360 " "
8) Lieferung von Tausend Stück sog. Kirchenbacksteinen	40 " "
9) Lieferung von 288 Büttten Hahner Kalk .	460 " "
10) Lieferung von 6 Cub.-Ruthen Mosbacher Sand	252 " "

sollen Dienstag den 10ten I. Ms. Morgens 9 Uhr öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung mit dem Bemerkung eingeladen, daß der Stat und die demselben zu Grund gelegten Bedingungen am Tage vorher auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 3. Juli 1860.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung auf den Domänenwiesen der Oberförsterei Platte findet an nachfolgenden Tagen an Ort und Stelle statt:

Montag den 16. Juli I. Is., Morgens 10 Uhr, im Distrikt Höllkunde. Der Sammelplatz ist an der alten Jagdhütte am Platterpfad.

Dienstag den 17. Juli I. Is., Morgens 10 Uhr, im Distrikt Große Linden und Kastanienallee u.

Mittwoch den 18. Juli I. Is., Morgens 10 Uhr, im Distrikt Försterwendsrod.

Wiesbaden, den 30. Juni 1860.

6154 Herzogl. Nass. Receptur.
Bender.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Juli I. Is. Mittags 3 Uhr läßt F. C. Willems zu Wiesbaden, als verwaltender Vormund des Heinrich Carl und der Marie Catharine Hisgen daselbst, die den letzteren gehörigen Immobilien, als:
a) ein in der Langgasse dahier zwischen Philipp Zimmer und Friedrich Felsner belegenes dreistöckiges Wohnhaus und
b) ein in der Kirchhofsgasse dahier zwischen Friedrich Meyer und Christian Schlichter Wittwe belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Anbau, zweistöckigem Hintergebäude, ein und einhalbstöckigem Holzstall, zweistöckigem Wohnhaus mit Anbau, sowie Hofraum

in dem Rathause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 19. Juni 1860. Herzogl. Nass. Landober Schultheiserei,
238 Westerburg.

Steinkohlenlieferung.

In die Militärmagazine zu Wiesbaden und Viebrich sind in diesem Jahre circa 2200 Malter Steinkohlen (Feitschrotgries) vorzüglichster Qualität erforderlich. Die Lieferung derselben wird im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben und können die Lieferungsbedingungen dahier eingesehen oder auf Verlangen auch schriftlich mitgetheilt werden.

Zu dieser Lieferung Lusttragende wollen ihre genaueste Forderungen per Berliner Malter, à 4 Scheffel gestrichen gerechnet, frei auf das Ufer Viebrich geliefert, spätestens bis zum 3. August 1860 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Steinkohlenlieferung“ an die Herzogliche Caserneverwaltung dahier einreichen; spätere Offerten bleiben unberücksichtigt. Die Eröffnung der eingehenden Submissionen findet am 4. August c. Vormittags 9 Uhr statt. 345

Wiesbaden, den 3. Juli 1860. Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr, werden in dem hiesigen Rathause folgende bei Anlage eines Rothrottoirs an der Sonnenberger Chaussee nöthig werdenden Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Grundarbeit, angeschlagen zu	8 fl. 56 kr.
Grund- und Schuttabfahrt	21 " 25 "
Stieck- und Bandsteinlieferung	44 " 41 "
Kieslieferung	5 " 32 "
Kiesbeifahr	14 " 44 "
Lieferung von Grauwackensteinen	49 " — "
Plastererarbeit	9 " 20 "
Chausseearbeit	11 " 42 "

öffentlicht wenigstnehmend vergeben. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 6. Juli 1860. Fischer.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Grasnutzung auf der städtischen Kastanien-Plantage an der Blatter Chaussee soll Montag den 9. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, öffentlich meistbietend in dem Rathause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Juli 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

Auszuleihende Gelder.

Bei dem Stadtarmenfonds dahier liegen 2 bis 3000 fl. im Ganzen oder getheilt gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit.

Wiesbaden, den 6. Juli 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 6. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen H. Hofräthe Stein von hier die zu dessen Nachlass gehörige Hofräthe, bestehend in: No. 8171 des Stockbuchs: einem zweistöckigen Wohnhause, 45' lang 37' tief mit einstöckigem Hintergebäude, 60' lang 22' tief nebst Hofraum und No. 8172 des Stockbuchs: 34 Ruten 80 Schuh Garten hinter der Hofräthe, belegen in der Friedrichstraße dahier zwischen Philipp Anton Nöll und Hofräthin de Laspée, im hiesigen Rathause zum dritten und letztenmale versteigern. Bei annehmbarem Gebote kann die Versteigerung sogleich genehmigt werden.

Wiesbaden, den 5. Juli 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlaß der verstorbenen Frau Philipp Jacob Hahn's Wittwe von hier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, Bettwerk, Weißzeug, Kleidern ic. bestehend, in dem Hause Saalgasse No. 9 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Juli 1860.

Der Bürgermeister-Abjunkt.

6417

Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 7. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 11 $\frac{1}{4}$ Pfund Schinken gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juli 1860.

Das Accise-Amt.

Hardt.

Heute Nachmittag 5 Uhr wird die Kleecreszens eines zur Ph. Hahn'schen Concurzmasse gehörigen Ackers in der Gemarkung Sonnenberg öffentlich meßbietend versteigert. Der Sammelplatz der Steigerer ist am Rathaus zu Sonnenberg.

Wiesbaden, den 7. Juli 1860.

Der Gerichtsvollzieher.

6418

Marr.

Notizen.

Heute Samstag den 7. Juli, Vormittags 11 Uhr, Vergebung der Beisuhre von Decksteine in dem Rathause dahier (S. L. 157.)

Heute Samstag den 7. Juli Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung im Hause des Herrn J. C. Russ, Friedrichstraße.

269

Rührer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen sind fortwährend vom Schiff zu beziehen.

Aug. Dorst. 6126

Mühlebühlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei Günther Klein.

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße No. 20 bei H. Glasser.

4165

Negligé-Hauben

sind wieder in großer Auswahl eingetroffen. Emma Galladee. 6325

Vorzüglichen Limburger Käss per Pfund 16 fr., bei Abnahme von 1 oder mehreren Käsen billiger, empfiehlt Peter Koch, Mezgergasse 18.

Holl. Käse (Maikäse) in vorzüglicher Qualität empfiehlt F. L. Schmitt, Taunusstr. 17.

6223

Literarische Neuigkeiten.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, sind soeben eingetroffen:

Andersen , Aus Herz und Welt	1 fl. 48 fr.
Beckers Weltgeschichte . 8. Aufl. 1. Liefg.	— " 36 "
Czarnady , Medicinische Philosophie und Mesmerismus	4 " 48 "
Das Steuerwesen	— " 36 "
Ficker , Die Bevölkerung der österreichischen Monarchie statistisch darstellt. Gebd.	1 " 12 "
Gallischer Judaskuss . Antwort auf die Schrift: Preussen im Jahre 1860.	— " 9 "
Garmes , Ueber den Gegensatz der Außenstoffe	— " 18 "
Hellmuth , Kaiser Joseph II. 2. Aufl. 1. Lfg.	— " 36 "
Hesse , Geschichte des deutschen Volksschulwesens. 5. Band	3 " 8 "
Koepert , Lehrbuch der Poetik	— " 44 "
Leonhardi , Das Weltlin	1 " 27 "
Mascher , Städtische Komunal-Verfassung. 2. Aufl.	4 " 12 "
Mühlbach , Bonner's. 3 Bde.	1 " 48 "
Matthusius , Tagebuch eines armen Fräuleins. 7. Aufl.	1 " 6 "
Medizinischer Anekdoten-Almanach für 1860	— " 45 "
Delchers , Aus dem Gefängnisleben. 2 Bde.	3 " 36 "
Otto , Grundzüge einer philosophischen Kosmologie	2 " 10 "
Rammelsberg , Handbuch der Mineralchemie	10 " 48 "
Nuge , Die 3 Völker und die Legitimität	— " 18 "
Nothstein , Bajonettschlägen. 2te Auflage	1 " 12 "
Nothstein , Freiübungen. 3. Aufl.	1 " 48 "
Schmidt-Weissenfels , Fürst Metternich. 2 Bde.	5 " 24 "
von Thielau , Die deutsche Frage	— " 54 "
Viktor , Diana und Endymion	2 " 20 "
Wiebke , Die ersten Jahre des nordamerikanischen Freiheitskrieges	1 " 48 "
Wittmaack , Handbuch der Diätetik. 2. Aufl.	— " 54 "
Lettres d'Alexandre de Humboldt à Varnhagen de Ense	3 " 15 "

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

4394

Tapezirstärke!

in sehr guter Qualität à 6 fr. per Pfund, im Centner billiger, bei
5370

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Feinstes Heidelberger Kunstmehl No. 00 empfiehlt zu billigem Preise
6111 Heinr. Laux in Biebrich.

Es sind jeden Tag frische Kirschen zu haben in der Kapellenstraße
links am Walde, 6112

Alle Diejenigen, welche Forderungen an dem Nachlaße der verstorbenen Witwe **Sternberger** zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben bei dem Unterzeichneten als Vormund binnen 8 Tagen einzureichen.

W. Enders. 6318

Ph. Ehrengardt, kleine Schwabacherstraße No. 4, empfiehlt sich im Bäderfahren.

6276

Göttinger u. Gothaer Cervelatwurst, Gothaer Zungen- u. Rothwurst, Blasenschinken und andere geräucherte Fleischwaaren empfiehlt **W. Filbach**, Mezzergasse No. 25. 6419

Bei Adam Dörr, Friedrichstraße, ist Weißräbsamen zu haben. 6320

Heute Abend 6420

Streichquartett im neuen Felsenkeller in der Taunusstraße.

Thee

in sämmtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und niemals derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

2 Gläserker, 8' 6" hoch und 5' 5" breit, sind billigst zu verkaufen. Näh. Neugasse 16. 6285

Strohmatten in allen Größen in der Filanda. 6421

Eine Bettstelle ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 6277

Ein Haufen Dung ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6422

Gefunden eine Brillenscheide mit Brille; abzuholen in der Exped. 6423

Ein kleines ledernes Täschchen ist gefunden und kann gegen die Eintrittsgebühr in Empfang genommen werden Marktstraße 8 Parterre. 6391

Verloren

auf dem Wege von der Wilhelmstraße auf die Platte ein Türkossen-Nadel in geschmackvoller goldner Einfassung. Der Finder erhält eine gute Belohnung Wilhelmstraße 17 Bel-Etage. 6290

Es ist eine Corallenbroche (Algier) am 5. d. Nachmittags von der Sonnenberger Chaussee bis zum Theater verloren worden. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 6424

350 bis 1000 und 5000 und 10000 fl. sind auszuleihen durch
Fr. Schans, Marktstraße 42. 6136
Eine durch Eigentumsvorbehalt gesicherte Forderung von **6000 fl.**, zu
 $4\frac{1}{2}\%$ verzinstlich, wird sofort zu cediren gesucht. Wo, sagt die Exped. 6409
2800 fl. sind sofort auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 6425

Stellen = Gesuche.

In eine kleine Haushaltung wird ein braves, fleißiges und reinliches
Mädchen gesucht, welches ebenso gut zu kochen, als jede andere Hausarbeit
versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres zu erfragen im
Europäischen Hof. 6333

Ein braves reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich aller
Hausarbeit unterzieht, wird für eine kleine Familie gesucht. Näheres bei
Frau Sangio im Cursaal. 6397

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches hier noch nicht gedient hat, wünscht
eine anständige Stelle. Näheres Saalgasse No. 8. 6426

Ein arbeitsames, bescheidenes Mädchen, welches seither bei anständigen
Herrschäften conditionirte und gut empfohlen ist, gut kochen, Weiszähnen,
perfect bügeln und alle weiblichen Hand- und Hausarbeiten verrichten kann,
bescheidene Ansprüche macht und zum sofortigen Eintritt bereit ist, sucht eine
Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen durch das Commissions-Bureau von
Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 6427

Ein katholisches Dienstmädchen vom Lande wird auf den 1. August gesucht.
Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 6428

Es wird ein Mädchen täglich 3—4 Stunden zu einem Kinde gesucht
Spiegelgasse No. 3. 6429

Ein braves, solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches
kochen und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie.
Näheres Cursaalanlagen No. 3. 6430

Ein Mädchen für die Hausarbeit wird gesucht. Näheres große Burg-
straße No. 3. 6431

Ein solides Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeit gründ-
lich versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein, Haus- oder Zimmer-
mädchen. Näheres Römerberg 8. 6432

Eine gesunde Schenkkamme wird bis zum 16. Juli gesucht. Näheres in
der Expedition d. Bl. 6433

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse
aufweisen kann, wird auf 1. August gesucht. Näheres bei Chr. Müller
im deutschen Hause. 6434

Eine Herrschaftsköchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht,
sücht zum sofortigen Eintritt eine Stelle durch's Commissions-Bureau von
Gustav Deucker. 6435

Es können ein bis zwei Gymnasiasten in der Nähe des Gymnasiums bei
einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 6302

Liebes Linchen!

Zu Deinem morgigen Geburtstag gratulirt Dir recht herzlich Dein
trauernder G. Ober 6436

An Toni.

Als vor eifl Jahren Dich der Storch gebracht,
Hat mir vor Lust das Herz im Leib' gelacht
Dies hier zu lesen, hab' ich mir gedacht,
Dir am Geburtstag sicher Freude macht.
Wiesbaden, den 8. Juli 1860. Dein Pep's. 6437

Zu vermieten:	
Lan g g a f f e No. 38 zwei freundliche Zimmer, un-	3411
möblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im	
oberen Stock.	
Biebricher Chaussee No. 8 ist eine Herrschaftswohnung Bel-Etage	6438
im hohen zu vermieten. R. Walther.	
Kleine Burgstraße 12 sind in einem neu erbauten Hinterhause mehrere	6439
geräumige Logis zu vermieten.	
Metzgergasse No. 31 ist eine Wohnung im Hintergebäude und ein Dach-	6195
logis auf ersten October zu beziehen.	
Römerberg 32 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten. 6440	
Saalgasse 14 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 6441	
Taunusstraße No. 27 ist die Bel-Etage, sowie der zweite Stock auf den	
1. October zu vermieten. 6442	
Unterwebergasse 45 ist der 4te Stock zu vermieten. 6443	
Bei Heinrich Kleiber, Geisbergweg No. 6, ist ein Logis im zweiten Stock,	
bestehend aus 1. Zimmer, 2. Kabineten, Küche, Keller, Speicherkammer,	
Holzstall und Mitgebrauch der Pumpe, auf den 1. October zu vermieten.	
Auch ist daselbst eine Grube Dung zu verkaufen. 6444	
Bei F. A. Radetsch sind in seinen neuen Häusern an der Rheinstraße	
2 Logis, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Mansarden, Garten, sowie	
den sonst nöthigen Räumen, und ein kleineres Logis im Hintergebäude	6445
zu vermieten.	
Zwei freundliche Zimmer ohne Möbel sind zu vermieten und gleich zu be-	
ziehen. Wo, sagt die Exped. 5705	

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine geliebte Gattin, **Johanne**, geborene **Stolz**, nach einem längeren und schweren Leiden am Donnerstag, Nachmittags 4½ Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittend.

Die Beerdigung findet Sonntag den 8. dieses, Abends 6 Uhr, statt.
Wiesbaden, den 6. Juli 1860.

W. Wolschendorff. Rev.-Rath. 6346

Der tolle Junker.

(Fortsetzung aus No. 157.)

Iobst sah nun das Arrangement, das Degenfeld mit dem Kammerherrn hinter seinem Rücken getroffen. Als derselbe abgereist war, ließ der tolle Junker seiner Erbitterung und seinem Unwillen freien Lauf. Einen solchen Ausgang hatte er nicht erwartet. Ja, als er nach wenigen Tagen ein versiegeltes Billet erhielt, welches nur die wenigen Worte enthielt: „Biel Glück zu dem empfangenen Körbe“, war er seiner nicht mehr mächtig.

Er zerriß den Zettel. Also war es schon verrathen, was er als tiefstes Geheimniß zwischen sich und Degenfeld glaubte. Und von wem konnte dieser spöttische Glückwunsch ausgehen? Keinen seiner Freunde hielt er desselben fähig — nur von dem Kammerherrn, der jedem seiner Schritte nachforschte, konnte er ausgegangen sein. Sollte dieser Spott ihn vielleicht von weiteren Versuchen abschrecken? Er glaubte es und aus Troz und Rache gegen den Kammerherrn gab er den Heirath-

entschluß nicht auf. Er wollte seinen Willen durchsetzen und sollte er sich noch zehn abschlägige Antworten holen.

Jetzt war er weniger schwierig in seiner Wahl. Er wollte sich so bald als möglich verheirathen und in seiner aufgeregten Stimmung galt es ihm fast gleich mit wem, wenn nur die Bestimmungen des Lehnbriefs nicht verlebt wurden.

Seine Freunde hatten oft über die Töchter eines nur wenige Stunden von ihm wohnenden Gutsbesitzers, eines Herren von Feldkirch, gescherzt. Beide Mädchen waren noch frei, obschon sie über die erste Jugendzeit bereits hinaus gerückt waren und ihr Vater als sehr reich galt. Auf keinem Balle in der Residenz pflegten sie schon seit Jahren zu fehlen, dennoch war es ihnen nicht gelungen, einen Mann zu erobern, weil sie beide gleich häßlich waren.

Er kannte ihren Vater und auch die beiden Mädchen von Ansehen. Sie gefielen ihm keineswegs; er wußte indeß, daß er sich bei ihnen keinen Korb holen würde, und außerdem waren sie reich. Vielleicht wurde ihre Häßlichkeit durch ein liebenswürdiges Wesen aufgewogen. Auf alle Fälle beschloß er mit dem Herrn von Feldkirch nähere Bekanntschaft anzuknüpfen, um sie kennen zu lernen.

Schon in den nächsten Tagen machte er bei ihm einen Besuch. Mit ausnehmender Freundlichkeit wurde er empfangen. Er erschrak fast, als er die beiden Mädchen in unmittelbarer Nähe erblickte, so häßlich waren sie ihm früher nicht erschienen; sie kamen ihm indeß mit der größten Liebenswürdigkeit entgegen, obschon sie eine gewisse Zurückhaltung kokettirten. Er war kein Damenkenner, soviel erkannte er indeß schon in wenigen Stunden, daß sie seine Bewerbung nicht zurückweisen würden. Hieran dachte er noch nicht. Zuvor mußte er mit ihnen näher bekannt und vertrauter werden.

Als er wieder forttritt, wurde er von dem Vater und den Töchtern auf das zuvor-kommende gebeten, seinen Besuch möglichst bald zu wiederholen, und er versprach es.

Im ganzen wenig befriedigt, kehrte er heim. Noch hatte er mehrere Stunden bis zu seinem Gute zurückzulegen und ein stattliches, dicht am Wege liegendes Wirthshaus lud ihn verführerisch zur Einkehr ein. Nur zu gern gab er solchen Verführungen nach —

Er trat in das von Gästen leere Gastzimmer und das Reinliche und Freundsame desselben machte einen gemütlichen Eindruck auf ihn. Nur ein junges Mädchen befand sich in dem Gemach, ohne Zweifel die Tochter des Wirths, denn sie trat ihm ruhig grüßend entgegen. Er bestellte eine Flasche Wein. Sie besorgte dieselbe, stellte sie mit sicherem Anstand vor ihn hin und wünschte guten Appetit. Dann ließ sie sich ruhig auf den Stuhl wieder nieder, auf dem sie bei seinem Eintritt in das Zimmer gesessen.

Johst achtete wenig auf sie. Seine Gedanken weilten noch bei den Fräulein von Feldkirch. An ihrer Freundlichkeit hatte er nichts auszusezen, aber ihre Häßlichkeit — ! Dennoch konnte er keinen Entschluß fassen. Vielleicht fand er sie bei österm Zusammentreffen weniger häßlich — dies mußte er indeß jedenfalls erst versuchen. Er wollte Rache am Kammerherrn — Nachkommenschaft — Vereitelung der Hoffnungen seiner Feinde —

(Forts. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Romeo und Julie.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Letzte Aufführung der Frau Niemann-Siebach.

Morgen Sonntag: **Rienzi, der Letzte der Tribunen.** Große tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 Kr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 6. Juli.

Pistolen	9 fl. 34 $\frac{1}{2}$ —33 $\frac{1}{2}$ fr.	Pistolen Preuß. . . .	9 fl. 57 $\frac{1}{2}$ —56 $\frac{1}{2}$ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 40 $\frac{1}{2}$ —39 $\frac{1}{2}$ "	Dukaten	5 " 30—29 "
20 Frs. Stücke	9 " 18—17 "	Engl. Sovereigns	11 " 40—36 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 158) 7. Juli 1860.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Sonntag und Mittwoch von 11—4 Uhr und jeden Montag und Freitag von 3—6 Uhr dem Publikum geöffnet. Der Vorstand. 431

Männergesangverein.

Samstag den 7. Juli Nachmittags 1/2, 4 Uhr findet auf der Dietenmühle

eine gesellige Unterhaltung für Damen und Herren statt, wozu die activen und unactiven Mitglieder mit ihren Familien aufs freundlichste einladen. Der Vorstand. 240

Cäcilien- u. Männergesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula.

57

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß von Heute alle Sorten Mehl, sowohl im Groß- als Kleinverkauf, Gerstenschrot, Korn- und Weizenkleien, Weizenschalen und Schwarzmehl zu haben sind; auch wird von jetzt an täglich Del geschlagen.

Zugleich bringe ich meine neu errichtete Wirthschaft, im Garten wie im Zimmer, zur Empfehlung und werden reingehaltene Weine, Flaschenbier, Kaffee, Chocolade u. Thee, süße u. saure Milch und ländliche Speisen, alles in bester Qualität, verabreicht.

6278 Friedrich Thon auf der Neumühle.

Geschäfts-Empfehlung.

Da ich schon eine Reihe von Jahren als Gastwirth existire und habe jetzt meine Gastwirtschaft Michelsberg No. 1 verlegt, so bitte ich alle meine Freunde und Bekannten, mit Ihrem Wohlwollen weiter mich zu beeilen; für guten billigen Mittagstisch, sowie Flaschen- und Glas-Bier und gute billige Weine, ist bestens gesorgt.

Wiesbaden, den 12. Juni 1860.

6234 J. G. Waldhaus, Gastwirth.

Auf dem Augustenberg am Eingang ins Nerothal sind jeden Tag frisch gebrochene Kirschen edle Sorten pfundweise, sowie ganz vorzügliche zum Einmachen zu haben. Bestellungen können auch Metzgergasse No. 30 gemacht werden. August Käsebier. 6411

Ich bringe meine verschiedene Sennse eignes Fabrikat in empfehlende Erinnerung. Ph. M. Lang. 6412

Biebrich im Grünen Wald

bei Joh. Bing im Saal hente Samstag den 7. und morgen Sonntag
den 8. Juli Abends 8 Uhr

Vocal-Instrumental-Concert

und komische spanische Tänze mit Tamborelle à la Moresca, gegeben von
italienischen, französischen und spanischen Künstlern.

Zu zahlreichem Besuch lädt ergebnist ein

6312

J. Ceruti, Violoniste et Comp.

Dieten-Mühle.

Nächsten Sonntag den 8. Juli

große Harmonie-Musik

ausgeführt vom Musik-Corps des Herzogl.
Jäger-Bataillons zu Biebrich,
unter Leitung des Hrn. Director Schneider.

Anfang: Nachmittags um 5 Uhr.

Ende: Abends um 9 Uhr.

Hierzu lädt freundlichst ein

68

Christoph Moos.

Fortwährend vorzüglichen

Apfelwein 3 fr. per Schoppen,

bei größerer Abnahme billiger,

im Schwalbacherhof.

Gelée-, sowie Einmachgläser, in allen Größen sehr billig. Hin-
sichtlich der guten Qualität empfehle letztere zum Einkochen von Obst ic.
als sehr geeignet.

G. Ph. Ellmer.

6383

6413

Lokal-Veränderung.

Unser Band- und Modewaarenlager, seither Schustergasse, befindet
sich jetzt:

Gutenbergplatz F 357 neu No. 10, dem Theater gegenüber.

Mainz, 25. Juni 1860.

J. Bing & Comp. 6039

Chocolade, eignes Fabrikat,

1188

und jederzeit frischer Ware und reinster Qualität, als:

Chocolade de Santé,

Vanilie,

doppelt

fein Gewürz

empfiehlt zur geneigten Abnahme.

G. L. Hertz, Louisenstraße 21.

Ausgesetzt zu bedeutend erniedrigten Preisen eine Parthe Sommerhandschuhe für Herren und Damen, gestrickte und gewebte Kinder- und Frauenstrümpfe, Herrnsöcken, gestrickte weiße Kinderhäubchen, Jäckchen und Sieberlappchen, farbige Atlas- und Taffetbänder in verschiedenen Breiten und schwarz-seiden Gallons.

6233

Wilhm. Wibel, Marktstraße No. 36.

POMMADE NUTRITIVE

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses aus der

Parfumerie-Fabrik von L. Jimpelt in

Preis pr. Flacon

10 Ngr.

Dresden.

Preis pr. Flacon

10 Ngr.

empfiehlt und hält Lager davon

A. Flocker. 99

Comprimirte Rosenpomade,

a Dose 18 kr.,
ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares, empfiehlt
173 P. Koch, Mezgergasse No. 18.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen,

bester Qualität, können direkt vom Schiff bezogen werden bei

6414

G. D. Linnenkohl.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Überreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von A. Moras & Comp., Tranngasse 49 in Cöln.

Niederlage bei G. A. Schröder, Hof-Friseur.

6415

Wegen Wohnungsveränderung ist eine Konditorei bis den August künftig zu übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl.

6388

Ein zweithüriger lackirter Kleiderschrank und zwei lackirte Nachtischchen sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

6390

Bon der Gartenlaube,

Biertelsjährlich 13 Nummern, 54 Kr.
ist soeben die erste Nummer eingetroffen und an unsere verehrl. Abonnenten
geliefert. — Zu weiteren Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Evangelische Kirche.

5r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrat D. E. S.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Maurer von Hochheim.

Vertstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Katechisation mit der weiblichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Catholische Kirche.

6r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr.

Zweite heil. Messe 7 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 Uhr.

Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch
und Freitag um 7 Uhr.

Samstag Abend 6 Uhr: Salve und Beichte.

Tägliche Posten.

Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10 U. Nach. 11, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abends 7 $\frac{1}{2}$ U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Afgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 20 , 10 25 .

(11 40 Erkazug nach Mainz.)

Nachmittags 2 20 , 6 35 , 8 45 , 10 55 .

(3 Uhr Erkazug nach Mainz.)

(An Sonn- u. Feiertagen 8 30 nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 50 , 9 55 , 11 27 .

Nachmittags 1 22 , 2 55 , 4 25 , 8 5 , 10 30 .

Rhein-Bahn-Bahn.

Afgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10 20 .

Nachmittags 1 25 , 3 5 , 4 45 , 8 20 , 10 50 *

Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6 50 , 9 20 .

Nachmittags 12 50 , 3, 5 5 , 7 15 , 9 50 *

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7 28 , 9 54 .

Nachmittags 1 50 , 3 87 , 5 44 , 7 51 , 10 55 *

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10 20 .

Nachmittags 2 5 , 4 5 , 6 15 , 8 20 , 10 55 *

* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Hess. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:

Morgens 7 20 , 9 55 , 11 20 *

Nachmittags 2, 2 50 , 7 50 , 8 5 .

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse.)